

Kate war da - Rehabilitationsklinik Werscherberg

Michaela und Markus Hoch

Hallo, wir sind Michaela und Markus Hoch, Eltern von Janet (9J.) und Kate (5 $\frac{3}{4}$ J./Diagnose Di-George-Syndrom vor 2 Jahren), und möchten euch unsere Erfahrungen und Eindrücke von und

gleich umfangreiches Material zugefügt wie Arztbefunde oder auch Infos über das Di-George-Syndrom. Zu unserer Überraschung lief alles glatt durch, und so erhielten wir schon



aus der Reha-Klinik Werscherberg mitteilen.

Nach dem Vortrag über diese Einrichtung Ende November 05 in Düsseldorf stand für uns sofort fest, dass wir einen Reha-Antrag für Kate stellen werden, zumal bei ihr noch die Velopharyngoplastik bevorstand. Wir haben direkt mit den zuständigen Ärzten im SPZ Siegen gesprochen, die uns zustimmten, weil sie darin eine erfolgsversprechende Kombination für Kate sahen, erst die Velo und im Anschluss daran (ca. 6-8 Wochen nach OP) die 4wöchige Reha. Bei der Antragstellung haben wir

Anfang Januar die Bewilligung für diese Maßnahme. Nach erfolgreicher OP Anfang März ging es dann 8 Wochen später in die Reha, die ersten 2 Wochen bin ich mitgefahren, die letzten 2 Wochen mein Mann. Für uns stand von Anfang an fest, dass wir uns die Zeit teilen werden, denn schließlich ist unsere Tochter Janet auch noch da und sie musste durch Kates Krankenhausaufenthalte schon immer genug zurückstecken. Seitens der Klinik war das auch überhaupt kein Problem, im Gegenteil, sie begrüßten den Wechsel und fanden dies sehr gut. Mit gemischten

Gefühlen, was wohl auf uns zukommen wird, sind wir Anfang Mai in die Klinik gefahren.

Das Klinikum besteht aus 12 einzelnen Häusern plus Haupthaus, und wir wurden in Haus Nr. 12 mit 5 anderen Müttern + Kind/Kindern untergebracht. Jede Familie hat ihr eigenes Zimmer mit Bad, der übrige Wohnbereich (Küche, Wohnbereich, Abstellraum mit Waschmaschine/Trockner) wird von al-



len gleich genutzt. Die Mahlzeiten werden gemeinsam im Haus eingenommen, es ist ein bisschen wie in einer WG, und daran muss man sich erst einmal gewöhnen. Nach der Begrüßung und den Eingangsuntersuchungen der Kinder bekam jedes Kind seinen Therapieplan. Das ganzheitliche Konzept der Klinik Werscherberg umfasst folgende Therapien: Logopädie, Heilpädagogik, Rhythmik, Bewegungstherapien im Wald, in der Turnhalle sowie auf dem Trampolin, heilpädagogisches Reiten (eigentlich Schwimmen, aber zu unserer Zeit wurde das Hallenbad gerade umgebaut) und teilweise noch Krankengymnastik.

Diese Anwendungen werden -individuell auf das Kind abgestimmt- in Einzel-

bzw. Gruppentherapie durchgeführt. In der Regel finden die Therapiestunden ohne Begleitung der Eltern statt, man wird aber immer wieder über den Verlauf der Anwendungen informiert. Außerdem gibt es regelmäßige Elterngespräche sowie am Ende der Reha-Maßnahme ein Abschlussgespräch, bei dem alle Therapeuten anwesend sind.

Wir finden, dass die Klinik Werscherberg eine sehr gute Einrichtung für



Kinder mit Kommunikationsschwierigkeiten jeglicher Art ist. Unserer Tochter haben die ganzheitlichen, täglichen, intensiven Therapien gut getan. Es waren sehr schöne, teilweise aber auch sehr anstrengende 4 Wochen für alle Beteiligten. Kate ist oft an ihre Grenzen gestoßen, ist aber -Gott sei Dank- nie therapiemüde geworden. Es war natürlich auch sehr schön, dass sie den ganzen Tag Spielkameraden um sich hatte, Langeweile kam jedenfalls nie auf. Trotz unterschiedlichster Probleme und Defizite jedes einzelnen Kindes haben sich alle toll verstanden und die ganze Zeit über sehr wohl gefühlt. Kates Selbstbewusstsein, das schon nach der Velo enorm angestiegen ist, wurde durch die Reha nochmals verstärkt und

gefestigt. Sie hat gelernt, sich auch mal durchzusetzen und nicht immer nur „Ja und Amen“ zu sagen. Sie traut sich viel mehr zu, und das kommt ihr in allen Bereichen, in denen sie Defizite hat, zugute. Uns ist in der Klinik nochmals verstärkt bewusst geworden, dass bei Defiziten z.B. in der Sprachentwicklung, in der Motorik, der Wahrnehmung

usw. immer der ganzheitliche Bereich gesehen werden muss, denn alles greift ineinander über. Seitens der Klinik hält man eine zweite 4wöchige Reha-Maßnahme für Kate vor Schulstart im nächsten Jahr für sinnvoll und wichtig. Wir sehen das genau so und werden im Herbst wieder einen Antrag für unsere Tochter stellen.

Hausanschrift: Rehabilitationsklinik Werscherberg
Am Werscher Berg 3, 49143 Bissendorf
Postanschrift: Rehabilitationsklinik Werscherberg
Postfach 11 62, 49136 Bissendorf - Tel.: 05402 - 406 0, Fax.: 05402 - 406 110
e-mail: info@rehaklinik-werscherberg.de, - www.rehaklinik-werscherberg.de